Protokoll zur 121. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 22.02.2021

Teilnehmer und Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Protokollarische Festlegungen

öffentlicher Teil

2. Vorstellung - Konzeption einer schwimmende Photovoltaik-Anlage „Störmthaler See"
3. Beschluss zur Tektur zum Bauantrag für das Grundstück An der Kirche 25-27, Flurstück 14/1 der Gemarkung Dreiskau (Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Neben- und Technikgebäude)
4. Vorstellung „Pflanzplanung zum Umbau und Erweiterung Milchhof Seifertshain"
5. Beschluss zum BPL der Stadt Leipzig Nr. 410 „Lützner Str./Karl-Heine-Kanal"
6. Vorstellung E-Mobilitätsstationen im Gemeindegebiet Großpösna
7. Allgemeine Informationen
8. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

-/-

TOP 1: Protokollarische Festlegungen

Die Anwesenden werden von der Bürgermeisterin begrüßt. Die Sitzung wird als Hybridsitzung durchgeführt. Online anwesend sind GR Kanthack und GR Keyselt. Nicht anwesend ist GR Vialon.
Die Einladung war rechtzeitig im Ratsinformationssystem eingestellt. Der TA ist beschlussfähig.
Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Kleinig und Dr. Fröhlich gegengezeichnet.
Zu TOP 2 sind anwesend Herr Wehner und Herr Paranovnik.
Alle weiteren Gäste wurden gebeten, sich entsprechend in die ausliegende Gästeliste einzutragen. Die Liste ist in der Anlage zum Protokoll enthalten.

Anträge zu Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 2: Vorstellung der Projektidee „Photovoltaikanlage Störmthaler See"

Herr Wehner stellt das Thema „schwimmende Photovoltaikanlagen" vor und erläutert eine Umsetzungsidee zu dieser Technologie am Beispiel des Störmthaler Sees. Er zeigt anhand einer Präsentation die vielfältigen Möglichkeiten der Verbindung der schwimmenden Solarmodule mit weiteren Installationen wie einer Seebrücke, Eventplattform (Seebühne), Bootsverleihstationen usw.
Solarfelder an verschiedenen Stellen im See ergeben letztendlich eine gesamte Installationsfläche von bis zu 100 Hektar.
Wortmeldungen des Gremiums:
GR Dr. Fröhlich: Einen in 30 Jahren mühevoll entwickelten See mit Umfeld, zu ca. 8-10% mit Solarmodulen zuzudecken, ist für ihn ein kein Gedankenansatz. Es gibt alternativ „an Land" Entwicklungsflächen für Photovoltaik – wie die Deponie beispielsweise.
GR Potel: Lehnt den Projektgedanken ab und kündigt Widerstand an
GR Kleinig: Auch aus Sicht des Wassersportes ist dieser Projektgedanke nicht tragbar
GR Keyselt: Projektidee stellt gravierenden Eingriff in das Erscheinungsbild des Sees dar. Es gibt keine Informationen zu den Auswirkungen auf Flora und Fauna in und um den See (Fische, Wildgänse etc.). Er lehnt das Projekt ab.
GR Kanthack: Schließt sich seinen Vorrednern an
GR Ludwig: Ist ebenfalls der Meinung der anderen Gemeinderäte – Augenmerk auch auf Wassersport und Schiffbarkeit, Auswirkung sieht er negativ
Dr. Lantzsch: Wie viele Windräder würde ein solches Projekt „ersetzen"?
Herr Wehner: Ca. 6-8 Stück

Frau Dr. Lantzsch abschließend - es zeigt sich ein erstes aber eindeutiges Meinungsbild im Gremium.
Das Gremium bedankt sich für die Vorstellung.

Protokoll zur 121. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 22.02.2021

TOP 3: Beschluss zur Tektur zum Bauantrag für das Grundstück An der Kirche 25-27 (Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Technikgebäude und Doppelgarage)

Herr Wiederanders erläutert kurz die Änderungen zur bereits im TA vom 26.20.2020 befürworteten Planung (Beschluss TA-2020-55). Es gibt keine Wortmeldungen

Der Tekturplanung wird zugestimmt und nach § 36 BauGB das Einvernehmen erteilt mit folgendem Abstimmungsergebnis erteilt.
7 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 4: Beschluss zur Tektur zum Bauantrag für das Grundstück Mittelstraße 2, Flurstücke 50/7, 50/14, 55/2 und 56/17 der Gemarkung Seifertshain (Güllebehälter im Milchhof Seifertshain)

Herr Wiederanders trägt vor
In der Sitzung des TA im Juli 2019 war der Bauantrag zur geänderten Höhe der Güllebehälter abgelehnt worden. Im September 2020 wurde über die geänderte Planung informiert. Sowohl Ortschaftsrat Seifertshain als auch Technischer Ausschuss plädierten dafür, alle möglichen Maßnahmen zur optischen Reduktion des Erscheinungsbildes der großen Behälter zu nutzen. Das Bauamt hatte das Planungsbüro dementsprechend informiert. Im Ergebnis dessen liegt nun eine Tekturplanung, einschl. Pflanzplanung, vor, die zur Genehmigung beantragt ist.

Das Gremium kommt zu folgendem Entschluss:
Die höhenmäßigen Änderungsvorschläge wurden in der Planung berücksichtigt und werden akzeptiert. Die dargestellte Begrünung soll Teil der Baugenehmigung werden.
In die Stellungnahme der Gemeinde soll eine Frist zur Realisierung der im Bauantrag enthaltene Bepflanzung des Behälterumfeldes eingearbeitet werden. Inhalt: "Die um die Güllebehälter I und II geplante Bepflanzung, ist spätestens im Herbst nach Beendigung der Baumaßnahme fertigzustellen. Der Zeitpunkt der Beendigung der Baumaßnahme wird durch die Aufnahme der Nutzung definiert."

Der Tekturplanung wird zugestimmt und nach § 36 BauGB das Einvernehmen mit folgendem Abstimmungsergebnis erteilt.
7 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 5 E-Mobilitätsstationen im Gemeindegebiet im Rahmen des Projektes „Smart Cities Partheland"

Frau Dr. Lantzsch und Herr Wiederanders stellen wie folgt vor:
Im Verbund „Partheland Mobil", sind für das gerade in Untersuchung befindliche, geförderte kommunale Carsharing Projekt „Smart Cities Partheland" von den Teilnehmerkommunen Standorte zu möglichen Photovoltaikanlagen in Verbindung mit der daran angeschlossenen Stellplatz- und Ladeinfrastruktur zu benennen. Dem Gremium wurden verschiedenen Standorte aufgezeigt, die vom projektbegleitenden Büro bzw. der Gemeinde favorisiert werden (Parkplatz nördlich vom Rathaus, Vorhaltestandort BHKW im Generationenpark Großpösna sowie im Bereich vom geplanten Campingplatz östlich Grunaer Bucht).
Herr Keyselt: Die Verbindung zum ÖPNV sollte im Fokus stehen, deshalb wäre ein Standort an einer Haltestelle gut (wie z.B. neben Bushaltestelle im Pösna-Park, somit am NHKW-Vorhaltestandort)

Fazit – die Vorauswahl der gezeigten Standorte soll mit dem Fokus „Nutzung der E-Mobilitätsangebote für Bürger und Verwaltung" in den weiteren Untersuchungsprozess gegeben werden. Ergebnisse werden dem Gremium entsprechend wieder vorgestellt.

TOP 6 Beschluss zur Änderung der Kompost- und Energieanlage Cröbern (KEA)

Herr Schneider führt aus:
Im Februar 2019 wurde im TA die KEA Cröbern vorgestellt. Die LDS hat gemäß § 16 BImSchG der WEV eine Änderungsgenehmigung zur Erweiterung der MBA Cröbern um diese Kompost- und Energieanlage (KEA Cröbern) erteilt. das Vorhaben ist noch nicht realisiert. Im Ergebnis der Ausschreibung und der Werkplanung der beauftragten Bietergemeinschaft sind Änderungen gegenüber der Genehmigung geplant, die insbesondere Erhöhungen der Mengen des gespeicherten Biogases (damit größerer Gasspeicher, abweichender Standort), Änderungen an der Fackelanlage (geplant nunmehr Anordnung auf dem Rottetunneldach), Verdoppelung der Bemessungsleistungen der beiden BHKW, Verzicht auf einen Kühlturm und Erhöhung des Abluftvolumens beinhalten.

Protokoll zur 121. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 22.02.2021

Die Vergrößerung des Gasspeichervolumens von 1.800 m³ auf 2.800 m³ ist erforderlich zur Einreichung eines Gebots im Rahmen der Ausschreibung zum EEG 2021. Um einen Flexibilitätszuschlag gemäß EEG zu erhalten ist die Erhöhung der Bemessungsleistung der BHKW von 2x 500 KW auf 2x 1.125 KW erforderlich.
Gasertrag und damit auch die EEG-Vergütung bestimmen maßgeblich die Wirtschaftlichkeit der KEA.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Gremium.

Der Tekturplanung wird zugestimmt und nach § 36 BauGB das Einvernehmen mit folgendem Abstimmungsergebnis erteilt.
7 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 12: Allgemeine Informationen
- Vorstellung des Umgriffs für den geplanten Aufstellungsbeschluss im Zusammenhang mit dem geplanten Inklusionscampingplattes am Störthaler See
Frau Dr. Lantzsch erläutert die aufgezeigten Flächen
Der gezeigte Entwurf des Umgriffs soll für den geplanten Aufstellungsbeschluss vorinformieren. Dieser soll möglichst in der Gemeinderatssitzung im März gefasst werden.

- GR Potel
Herr Potel wünscht bessere Vorinformation zu Themen, besonders in Solche die man sich einlesen muss. Teilweise sind nur wenige Unterlagen zu den Punkten, meist Informationen bzw. erste Projektvorstellungen o.ä., im RIS eingestellt.
Herr Wiederanders: die Verwaltung nimmt die Anregung auf, weist aber auch darauf hin, dass Urheberrechte und Zustimmungen zur Weitergabe von Informationen/Unterlagen/Präsentationen Dritter berücksichtigt werden müssen. Darüber hinaus führt der Anspruch der Verwaltung, anstehende Themen zeitnah in die Gremien zu bringen dazu, dass Unterlagen erst nach der Einstellfrist vollständig eingehen oder nachkorrigiert werden müssen. In der Regel wird das zur Einstellfrist in den jeweiligen TOP im RIS erwähnt.

TOP 13: Sonstiges
GR Potel und GR Kleinig erläutern, dass sie mit den Internetanschlüssen der Deutschen Glasfaser als Unternehmer Probleme haben (Netzstabilität, Internetfunktionen usw.).
Frau Dr. Lantzsch bitte die Gemeinderäte, die Probleme schriftlich darzulegen, um dann Seitens der Verwaltung an die Deutsche Glasfaser unterstützend heranzutreten zu können.

Damit schließt der öffentliche Teil der 121. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna um 21.00 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil – entfällt.

Dr. Gabriela Lantzsch Bürgermeisterin	---------- Gemeinderat	---------- Gemeinderat	Hanewald Protokoll